Gassler Berg (1180 m)

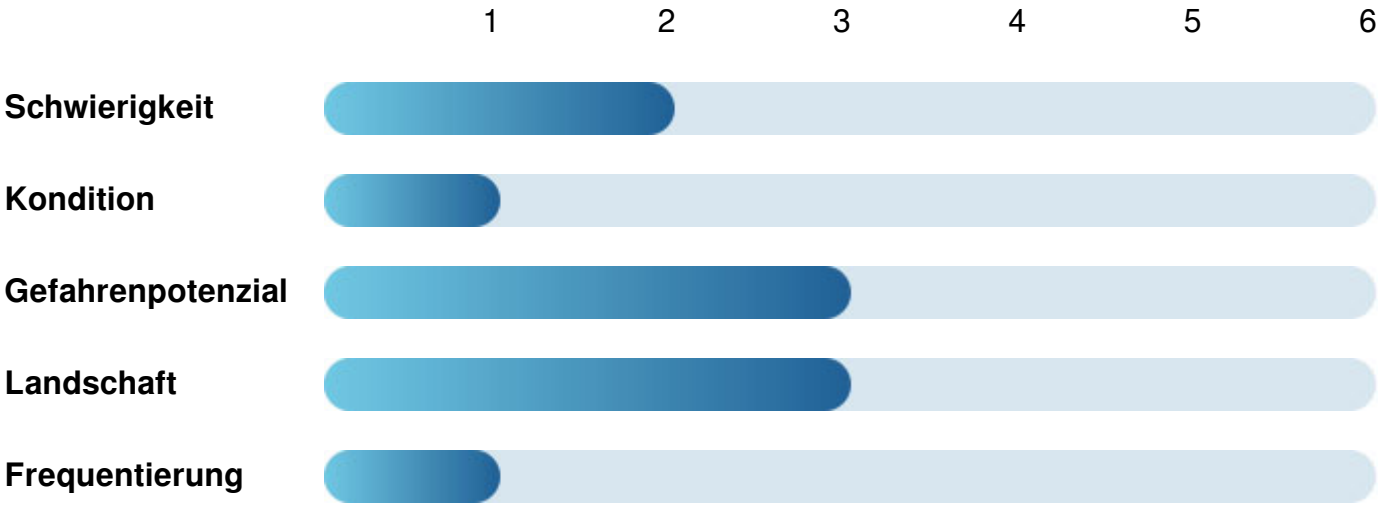
Bergtour | Bayerische Voralpen

400 Hm | insg. 01:45 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Kaum zu glauben, aber auch am so beliebten Tegernsee, in unmittelbarer Nähe zur stark frequentierten Neureuth gibt es ruhige Wanderungen. Allerdings hat diese kurze Rundtour ihren Preis: Man sollte Trittsicherheit und Orientierungssinn, also Erfahrung im unmarkierten, weglosen Geländen mitbringen. Auf Indianerart geht es entlang des Westrückens über den Buchberg zum Gassler Berg – nette Ausblicke gibt es dabei nur während des Anstieges, denn der Gipfel selbst ist bewaldet. Wer noch Lust auf eine Einkehr und großes Panorama hat, kann zusätzlich noch zum vielbesuchten Berggasthof Neureuth aufsteigen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Norden über Holzkirchen auf der B318 zum Tegernsee. Bei Gmund geradeaus weiter und auf der Tegernseer Straße (B307) bis zum großen Kreisverkehr. Hier links auf die Schlierseer Straße (St 2076). Schon nach gut 500 m biegt man rechts ab nach Gasse und fährt zum ausgeschilderten, gebührenpflichtigen Wanderparkplatz „Gmund / Gasse“ am Oberbuchberg (3 Euro / Tag - Stand 2018). Navi-Adresse: 83703 Gmund am Tegernsee, Gasse 29. (Das ist die dem PP nächstgelegene Adresse.)

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Gmund / Gasse am Oberbuchberg (801 m) bei Gmund am Tegernsee

Route:

Vom Parkplatz aus Richtung Süden dem Schild zur Neureuth folgend und am schönen Hofladen „Oberbuchberger’s“ (mit Café) vorbei in den Wald. Bei einem bunkerartigen Klohäuserl vollzieht die Straße eine Kurve und hier setzt auch der Westrücken unseres Berges an. Gleich nach dem Klohäuserl verlässt man die Forststraße nach links und so geht es auf der rechten Seite des Zaunes über besagten Westrücken bergan. Entlang von nicht immer durchgehenden Trittspuren (hin und wieder findet man auch ein Steinmandl) wandert man durch den Wald empor. Trotz fehlenden Weges ist die Orientierung in diesem Bereich nicht schwierig, folgt man doch immer dem deutlichen Westrücken - mehr oder weniger immer am Zaun entlang. Dabei kommt man gleich zu Beginn an einem Hütterl mit Ofen vorbei. Den Buchberg (995 m) kann man, wenn man trittsicher ist, überschreiten oder unterqueren. Es folgen eine kurze Passage mit einer Schlepperspur und die ersten Lichtungen am oft breiten Rücken. Dabei gibt es tolle Ausblicke Richtung Tegernsee oder nach Norden ins Alpenvorland und sogar zwei improvisierte Rastbänke. Querlaufende Holzwege ignoriert man übrigens, man bleibt immer am Rücken bis auf eine Höhe von 1160 m. Jetzt heißt es die Augen offen halten! Der Gipfel selbst ist dicht bewaldet und so lohnt es sich nicht den höchsten Punkt zu besteigen. Vielmehr quert man nach einem Gedenkstein am obersten Rand der Lichtung in die dicht bewaldete Gipfelflanke und stößt hier auf einen alten, aber ganz deutlichen Waldweg. Er leitet einen wenige Meter steil hinunter zur Almwiese, die

© Tourentipp.com 2026

sich von der Berger Alm Hütte heraufzieht. Man schwenkt hier in die Gegenrichtung ein (Westsüdwest), übersteigt einen Stacheldrahtzaun und wandert weglos hinunter zur bald sichtbaren Berger Alm Hütte. Kurz vor der Hütte gibt es zwei Möglichkeiten:
1. Auf einem Weg an der Berger Alm Hütte vorbei und anschließend immer auf einer deutlichen breiten Wegtrasse, bzw. Schlepperspuren nach Westen hinunter, bis man kurz vor dem Ausgangspunkt auf die breite Forststraße (Neureuth-Gasse) stößt. Auf ihr nach rechts und in wenigen Minuten zum Ausgangspunkt.
2. Außerdem kann man die Tour erweitern und noch zum herrlich gelegenen, aber sehr stark besuchten Berggasthof Neureuth (1261 m) in ca. 30 Minuten hinaufsteigen. Dazu kurz vor der Berger Alm Hütte nach Süden zum bereits erkennbaren, breiten Forstweg absteigen. Er führt gut ausgeschildert hinauf zur Neureuth, die man am Ende über einen steilen Wanderweg erreicht. Nach einer Rast geht es zurück zur Berger Alm Hütte und wie oben beschrieben zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter:

Konditionell einfache, jedoch technisch mittelschwere, unmarkierte Bergwanderung auf zum Teil steilen Pfaden, entlang von Trittspuren und über wegloses Gelände. Daher sollte man einen guten Orientierungssinn und Trittsicherheit besitzen – sprich etwas Erfahrung im unmarkierten, weglosen Gelände. Dafür ist diese kleine Rundtour recht einsam, bietet Natur pur und immer wieder schöne Ausblicke. Wer die Tour um eine Einkehr und um einen fantastischen Ausblick erweitern möchte, kann noch zur Neureuth aufsteigen und sich hier ins Getümmel stürzen.

Gehezeit:

Aufstieg: 1 Stunde; Abstieg: 45 Minuten. Für den Abstecher zur Neureuth muss insgesamt ca. 1 Stunde plus eingerechnet werden.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 400 Höhenmeter, bzw. 600 Hm inklusive Neureuth; Distanz: 6 km (gesamte Runde), bzw. 8 km inklusive Neureuth.

Jahreszeit:

Mitte April bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt:

1. Wie oben beschrieben, ist ein Abstecher zum vielbesuchten Berggasthof Neureuth (1261 m) möglich.

© Tourentipp.com 2026

Montag Ruhetag. Weitere Infos und Öffnungszeiten unter Neureuth.com
2. Außerdem wartet am Ausgangspunkt das „Oberbuchberger's" – ein netter Hofladen mit Café. Geöffnet Donnerstag und Freitag von10 bis 17 Uhr, am Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 13.30 bis 17 Uhr. Weitere Infos unter Oberbuchbergerhof.

Hinweis:

Bei dieser Tour betreten Sie unmarkiertes, wegloses Gelände. Dies geschieht selbstverständlich auf eigene Gefahr. Bitte gehen Sie außerdem in diesen Bereichen besonders respektvoll mit der Natur und mit fremdem Eigentum (Zäune etc.) sowie Grundbesitz um. Das **Bayerische Naturschutzgesetz** – BayNatSchG ist einzuhalten! Alle Infos dazu finden Sie hier.

Karte:

Alpenvereinskarte Mangfallgebirge West, Tegernsee, 1:25.000. Oder Bayerisches Landesvermessungsamt UK50-53, Mangfallgebirge, 1:50.000.
Beide erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler